

Myxomyceten aus der Bundesrepublik Deutschland – I

Ein neuer Myxomycet aus dem nördlichen Schwarzwald

H. NEUBERT

D-7580 Bühl, Tullastr. 9

Eingegangen am 6.6.1979

Neubert, H. (1980) – *Myxomycetes* from the German Federal Republic – I. A new Myxomycete from the Northern Schwarzwald. *Z. Mycol.* 46 (2): 217–220.

Key Words: *Myxomycetes*, *Myxogastromycetidae*, *Stemonitales*, *Lamproderma*, *Lamproderma laxa*.

Abstract: A new Myxomycete is described: *Lamproderma laxa*. Its position within the genus *Lamproderma* is discussed, two collections are depicted.

Zusammenfassung: Eine neue Art aus der Klasse *Myxomycetes* wird beschrieben: *Lamproderma laxa*. Ihre Stellung innerhalb der Gattung *Lamproderma* wird erörtert, zwei Aufsammlungen werden abgebildet.

Lamproderma laxa Neubert spec. nov.¹

Holotypus: collectus 12.11.1978 ad locum Wildsee, nördlicher Schwarzwald, prope Ruhestein, ad alt. 930 m, in arboris gymnospermae stirpe dejecto (in coll. Neubert sub numero 2160: Holotypus M; Nannenga-Bremekamp sub numero 11.148: Isotypus); Fig. 1.

Sporangia pedicellata, solitaria, dissipata, globosa, in parte inferiore plana, 0,5–0,8 mm in diametro. Stipes ater, ad basim interdum crassior, 2–3 mm longus, 0,04–0,1 mm crassus, ad basim crassiorem 0,25 mm crassus. Peridium tenue, stabile, incomposite aperiens, in partes inconstantes divisum, quae capillitio, quod extendi potest, infirme annexae sunt, in parte inferiore remanens, aureum vel lividum iridescens, lucem orientem versus visum in parte inferiore fuscum, in parte superiore subfusci-canum, fere sine colore, ad peridii basim reliquiis capillitii compositis quibus columella centrum commune est. Hypothallus forma disci, circiter 1 mm in diametro, margine subfusca, ad medium fuscus, non translucidus, lucem orientem versus visus fulvus ad spadicem. Columella tertiam partem medium sporangii attingens, forma cylindrica, cacumine rotundato. Capillitium extendi potest, ex apice columella oriens, primo plus minusve recte radians, non ramificatum, deinde ut unda formatum, ramificatum, ad peridium reticulum ex filamentis non libere exeuntibus compositum; lacunae reticula circiter 10–60 μ m in diametro, filamenta prope columellam pulla, 5–10 μ m in diametro, ad marginem subfusca fere sine colore et 1–2 μ m in diametro. Sporae globosae vel ellipsoideae, lucem orientem versus visae violaceae-subfuscae, incomposite et minute verrucosae, 8–9 μ m in diametro vel 7 x 7–8 x 10 μ m. Plasmodium ignotum.

Sporangien gestielt, einzeln, in Gruppen zerstreut, kugelig aber am Grunde abgeflacht, 0,5–0,8 mm Durchmesser. Stiel schwarz, am Grunde bisweilen etwas verdickt, 2–3 mm lang, 0,04–0,1 mm dick, bei verdickter Basis bis 0,25 mm. Peridie häutig,

¹ Etymologie: *laxus* (lat.): locker, lose, schlaff; bezogen auf das elastische Capillitium.

dünn, bleibend, sich unregelmäßig öffnend, in unregelmäßige Stücke zerfallend, die dem sich elastisch dehnenden Capillitium aufliegen, am Grunde des Sporangiums bleibend, goldfarben bis stahlblau, metallisch irisierend, im durchfallenden Licht in Stielnähe braun, hell graubraun bis nahezu farblos ausbleichend, am Grunde mit konzentrisch um die Kolumella angeordneten Capillitiumresten. *Hypothallus* scheibenförmig, ca. 1 mm Durchmesser, am Rande hellbraun, zur Mitte undurchsichtig schwarzbraun, im durchfallenden Licht gelbbraun bis rotbraun. *Kolumella* 1/3 bis 1/2 der Höhe des Sporangiums erreichend, zylindrisch, schwarz, an der Spitze abgerundet. *Capillitium* elastisch, von der Spitze der Kolumella ausgehend, zunächst mehr oder weniger gerade und unverzweigt, dann wellenförmig, sich verzweigend, zur Peridie hin in ein geschlossenes Netz ohne freie Enden übergehend, Netzmaschen ca. 10–60 μm im Durchmesser, in der Nähe der Kolumella dunkelbraun, zum netzförmigen Randbereich hellbraun bis nahezu farblos ausbleichend, Winkel der Netzmaschen nicht verbreitert, nahe der Kolumella 5–10 μm , im Randbereich 1–2 μm dick. *Sporen* rund bis breitelliptisch, im durchfallenden Licht blaß violettbraun mit feinen, nicht sehr dicht stehenden Warzen, 8–9 μm im Durchmesser oder 7 x 7–8 x 10 μm groß. *Plasmodium* unbekannt.

Diskussion: In unmittelbarer Nähe des Fundorts des Holotypus fanden sich, gemeinsam mit *Trichia erecta* Rex, einige ältere Exemplare einer *Lamproderma*, die wohl gleichfalls der neuen Art zuzuordnen sind (M 2166, Fig. 2). Sie unterscheiden sich in folgenden Merkmalen: die Peridie der noch weniger verwitterten Sporangien ist nahezu schwarz und schwach metallisch irisierend, die Kolumella ist an der Spitze keulenförmig verdickt, die Capillitiumreste auf der Peridie sind weniger zahlreich, zerstreut, nicht konzentrisch um die Stielmitte angeordnet, die Sporen sind nicht so dicht mit Warzen besetzt, der Stiel mißt in einem Falle nur 1 mm. Alle diese geringfügigen Abweichungen bei im übrigen übereinstimmenden Merkmalen bewegen sich meines Erachtens noch innerhalb der Variabilität einer Art, zumal die Exemplare teilweise bereits verwittert waren. Die Art ist von allen anderen Arten der Gattung *Lamproderma* durch das elastische Capillitium unterschieden, das der Spitze der Kolumella entspringt und sich erst im Randbereich zu einem Netz verzweigt. Die nachstehend genannten makroskopisch eventuell ähnlichen Arten sind mikroskopisch deutlich zu trennen – *Lamproderma arcyrioides* (Sommerf.) Rost. besitzt ein Capillitium, das der gesamten oberen Hälfte der Kolumella entspringt, der Stiel erreicht kaum 1 mm Länge; *Lamproderma scintillans* (Berk. & Br.) Morgan hat ähnlich große Sporen, deren Warzen sind jedoch gleichmäßig verteilt, das Capillitium besitzt zahlreiche, freie Enden, es ist im Bereich der Kolumella farblos, der Stiel ist kürzer; *Lamproderma arcyrionema* Rost. hat eine feinere Sporenzeichnung mit Gruppen größerer, dunklerer Warzen, die Spitze der Kolumella verzweigt sich und geht in das Capillitium über; *Lamproderma columbinum* (Pers.) Rost. ist u. a. durch die größeren Sporen zu unterscheiden.

Frau N. E. Nannenga-Bremekamp, Doorwerth, Niederlande, danke ich sehr herzlich für die Zeichnung der Figuren und die wissenschaftliche Beratung.

